

# PROGRAMM

Digitalisierte Demokratie - Fluch oder Segen?

## Vernetzt, digitalisiert, analysiert

Wer sich warum unsere persönlichen Daten einverleibt

**Vortrag** | 19. April 2018 | 19 Uhr

**Grußwort** | Oberbürgermeister Jochen Partsch

**Referentin** | Dr. Constanze Kurz

Sprecherin des Chaos-Computer Clubs e.V. | Hamburg

**Veranstaltungsort**

TU Darmstadt | Altes Hauptgebäude | Hochschulstraße 1

Wilhelm-Köhler-Saal | 64289 Darmstadt

## Populismus im digitalen Zeitalter

**Vortrag** | 15. Mai 2018 | 19 Uhr

**Referenten** | Dr. Jörg Haßler und Simon Kruschinski, M.A.

Kommunikationswissenschaftler Gutenberg-Universität Mainz

**Veranstaltungsort**

Das Offene Haus | Rheinstraße 31 | 64283 Darmstadt

## Hate Speech und (Cyber) Mobbing online & offline

**Workshop für Jugendliche** | 23. August 2018

**9.30 - 16.30 Uhr** max. 30 Teilnehmer/innen

Anmeldungen per Mail an [info@jugendring-darmstadt.de](mailto:info@jugendring-darmstadt.de)

**ReferentInnen** | Gamze Damat | Torsten Niebling

Rote Linie Marburg - Pädagogische Fachstelle Rechtsextremismus

**Veranstaltungsort**

Das Offene Haus | Rheinstraße 31 | 64283 Darmstadt

## Digitalisierung – Ende der Demokratie?

**Podiumsdiskussion** | September 2018

**Weitere Informationen zum Veranstaltungstermin und -ort entnehmen Sie bitte Hinweisen in den öffentlichen Medien.**

Gefördert vom

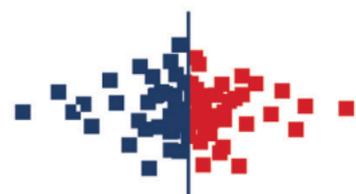


Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

**Veranstalter:**



Gegen Vergessen  
Für Demokratie e.V.



Wissenschaftsstadt  
Darmstadt



VERANSTALTUNGSREIHE 2018

# Digitalisierte Demokratie – Fluch oder Segen?

Gegen Vergessen - Für Demokratie e.V.  
Regionale Arbeitsgruppe Südhessen

# VERANSTALTUNGSREIHE 2018 Digitalisierte Demokratie – Fluch oder Segen?

Die Digitalisierung hat bereits alle Lebensbereiche, wie Politik, Kultur, Bildung und Wirtschaft, erfasst und wird in naher Zukunft zu weiteren einschneidenden Veränderungen und Umbrüchen führen. Für einen Teil der Menschen in unserer Gesellschaft wird es immer schwieriger werden, dem Veränderungsprozess zu folgen, obwohl sie gleichzeitig Teil des Prozesses sind.

Big Data, Künstliche Intelligenz, Roboter, Algorithmen, Social Bots, Fake News, sowie Twitter und Facebook sind für viele Menschen, gewollt oder ungewollt, Teil des Alltags. Die Teilhabe an demokratischen Prozessen wird dadurch erheblich einfacher, schneller und direkter. Gleichzeitig hinterlassen wir aber damit digitale Spuren und werden immer durchsichtiger. Einige wenige sammeln und verwenden die Daten, wodurch die Freiheit jedes Einzelnen eingeschränkt wird.

Wie lässt sich der wachsende negative Einfluss der Digitalisierung eindämmen? Eigentlich sollten die Normen des Grundgesetzes alle handelnden Akteure bereits zu einem fairen Umgang mit den Technologien und den vorhandenen Daten verpflichten. Gegen missbräuch-

liches Verhalten muss der Staat einschreiten und zwingend entsprechende Gesetze erlassen.

Um einer interessierten Öffentlichkeit die weit auseinanderliegenden Bewertungen des Digitalisierungsprozesses näher zu bringen, wurde vom Verein Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. in Kooperation mit dem Jugendring und mit Unterstützung der Wissenschafts- und Digitalstadt Darmstadt die Veranstaltungsreihe „Digitalisierte Demokratie – Fluch oder Segen?“ entwickelt. In unterschiedlichen Formaten soll über Risiken und Chancen der Digitalisierung informiert und diskutiert werden.



**Kontakt**  
Klaus Müller, Gundhofstraße 22, 64546 Mörfelden-Walldorf  
Telefon 06105 – 946250 | [klausmueller-walldorf@t-online.de](mailto:klausmueller-walldorf@t-online.de)

Vortrag  
**19.4.2018**  
19 Uhr

## Vernetzt, digitalisiert, analysiert *Wer sich warum unsere persönlichen Daten einverleibt*

Schleichend wurde aus der Ausnahme die Regel: Unsere privaten und beruflichen Kommunikations- und Beziehungsnetzwerke legen wir für die als Social-Media-Anbieter gehaltenen Werbekonzerne sichtbar offen. Für immer weniger Menschen ist das furchterregend. Eine mangelnde Sensibilität für die Gefährdung der Grundrechte durch Technik macht sich breit. Auch staatlicherseits hat sich eine neue Qualität technisierter Überwachung in unser Leben geschlichen. Was aber bedeuten Innovationen bei Technologien wie Künstliche Intelligenz oder Sprach- und Gesichtserkennung für unsere Grundrechte? Und welche Rolle spielt dabei die IT-Sicherheit?

**Referentin** | Dr. Constanze Kurz  
Sprecherin des Chaos-Computer-Clubs e.V. | Hamburg  
**Veranstaltungsort**  
TU Darmstadt | Altes Hauptgebäude | Hochschulstraße 1  
Wilhelm-Köhler-Saal | 64289 Darmstadt

Vortrag  
**15.5.2018**  
19 Uhr

## Populismus im digitalen Zeitalter

Wie in vielen westlichen Demokratien haben auch bei der letzten Bundestagswahl populistische Aussagen den Wahlkampf mitbestimmt. Mit Argumenten, die sich auf den vermeintlichen Gegensatz zwischen dem einfachen Wähler und den Politikern stützten, wurde um die Gunst der Wähler geworben. Alle Parteien setzten stark auf Social Media, um ihre Botschaften zu verbreiten, ohne dass diese den journalistischen Kriterien entsprechen müssen. Ob der Erfolg der Populisten auch mit der direkten Kommunikation im Internet zusammenhing und welche Mittel für das Erreichen der Zustimmung des Online-Publikums dabei erfolgreich waren, erläutern die beiden Forscher in ihrem Vortrag.

**Referenten**  
Dr. Jörg Haßler und Simon Kruschinski, M.A.  
Kommunikationswissenschaftler Gutenberg-Universität Mainz  
**Veranstaltungsort**  
Das Offene Haus | Rheinstraße 31 | 64283 Darmstadt

Workshop  
für Jugendliche  
**23.8.2018**  
9.30 - 16.30 Uhr

## Hate Speech und (Cyber)Mobbing online & offline

Worte sind leicht getippt, ein Kommentar auf Facebook schnell veröffentlicht. Eine Einstellung, so abweichend sie von der eigenen auch ist, darf gedacht, gesagt und besprochen werden. Aber wie gehen wir mit Äußerungen um, deren Ziel es, ist Menschengruppen auszugrenzen und abzuwerten? Was ist akzeptable Internetkultur, wo werden Grenzen des Sagbaren überschritten? Wie können wir andere, aber auch uns selbst vor Hass schützen? Gemeinsam werden wir uns im Workshop einige Beispiele aus dem Internet und dem Alltag ansehen, Erfahrungen der TeilnehmerInnen besprechen & kreative Ansätze zum Umgang mit Hate Speech erproben.

**Anmeldung per Mail an [info@jugendring-darmstadt.de](mailto:info@jugendring-darmstadt.de) erforderlich.**  
**ReferentInnen** | Gamze Damat und Torsten Niebling  
Rote Linie Marburg – Pädagogische Fachstelle Rechtsextremismus  
**Veranstaltungsort**  
Das Offene Haus | Rheinstraße 31 | 64283 Darmstadt

Podiumsdiskussion  
**September 2018**



**Weitere Informationen zum Veranstaltungstermin und -ort entnehmen Sie bitte Hinweisen in den öffentlichen Medien.**